

III

2014-04-08/24 06

Bearbeiter/in: Herr Jäger

E-Mail: sjaeger@schwerin.de

Über-III

01

Herrn Czerwonka

Sitzung des Hauptausschusses am 08.04.2011

hier: TOP 7.2; Beschwerde der AnwohnerInnen und Anwohner der Voß- und Sandstraße gegen die geplante Verkehrsführung während der Sanierung der Wittenburger Straße

Mit Ihrer Petition vom 31.03.2014 hatten sich Anwohner der Voß- und Sandstraße an den Stadtpräsidenten gegen eine geplante Umleitung anlässlich der Sanierung der Wittenburger Straße gewandt.

Das Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner steht in keinem Zusammenhang mit der Sanierung der Straßenbaumaßnahme Wittenburger Straße. Die für verkehrsrechtliche Anordnungen zuständige Verkehrsbehörde im Amt für Verkehrsmanagement hat keine Umleitungsmaßnahme getroffen, wie dies von den Anwohnerinnen und Anwohnern dargestellt wird. Es handelt sich bei den beiden Straßen Voßstraße und Sandstraße um öffentliche Straßen, die durch den Fließverkehr aus der Innenstadt und in die Innenstadt hinein genutzt wird. Dies gilt ebenso für die parallel verlaufende Fritz-Reuter-Straße.

Der angesprochene LKW-Verkehr wird ebenso wenig durch die angesprochenen Straßen umgeleitet, sondern großräumig über die Umgehungsstraße.

Die Verkehrsbehörde hat zwischenzeitlich eine Verkehrszählung vorgenommen, ob sich der Durchgangsverkehr durch die Sanierungsarbeiten in der Wittenburger Straße und deren Sperrung zum Obotritenring in der Voß- und der Sandstraße verstärkt hat. Die Verkehrszählungen in den beiden Straßen in den Spitzenstunden dokumentieren eine Verkehrsbelastung, die trotz der Baustelle auf dem Obotritenring unter der Belastung des Jahres 2011 liegt. Die Zählungen in der letzten Woche ergaben in der morgendlichen Spitzenstunde 60 Kfz pro Stunde und am Nachmittag von 46 Kfz pro Stunde. Die Zählungen im Jahr 2011 ergaben in der morgendlichen Spitzenstunde einen Wert von 45 Kfz pro Stunde und in der nachmittäglichen Spitzenstunde von 93 Kfz pro Stunde.

Eine Umleitung des Verkehrs über die Reiferbahn wurde geprüft und wurde aus verschiedenen Gründen von Stadt und Polizei verworfen. Die zentrale Funktion der Reiferbahn ist im Hinblick auf Querschnitt, Markierungen, Einmündungen, Kreuzungssituationen, Ampelanlagen und Durchfahrtsverboten davon bestimmt, die Zufahrt und Abfahrt vom größten Parkhaus in der Innenstadt des größten Geschäftszentrums zu gewährleisten. Die Durchleitung von Umleitungsverkehren würde diese Funktion untergraben. Zweitens müsste dann der durchführende Verkehr in die Wittenburger Straße / Lübecker Straße weitergeleitet werden, er träge hier auf Straßenbahnverkehr mit hoher Taktdichte im Gegenverkehr. Ferner träge er auf Straßenräume in der Lübecker Straße und Arsenalstraße, die geringere Straßenraumweiten haben als beispielsweise die Voßstraße. Es würde sich Staugeschehen in der Lübecker und Arsenalstraße entfalten. Ein illegales Ausweichen in die Fußgängerzone/Marienplatz würde erfolgen. Der legal abfließende Verkehr würde mit seinem Staugeschehen auf die fünfarmige Kreuzung Arsenalstraße/Franz-Mehring-Straße/ Lübecker Straße treffen, die bereits jetzt schon eine sehr sensible Kreuzungssituation bildet.

Ich möchte in diesem Zusammenhang auf eine Anfrage von Herrn Horn vom 30.03.2014 an Herr Dr. Friedersdorff eingehen.

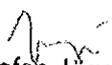
- An mich werden von Anwohnern der Richard-Wagner-Straße und der Sebastian-Bach-Straße zahlreiche Beschwerden herangetragen, dass Verkehrsteilnehmer statt der vorgeschriebenen Umfahrung des o.a. Kreuzungspunktes über die Seelenbinder-, Brahms- und Lessingstraße die Abkürzung durch die beiden vorgenannten Anliegerstraßen nutzen. Ich kann das aus eigener Beobachtung bestätigen. Aus Richtung Kongresshalle wird u.a. die Sperrung durch Baken und Verbotsschilder schlicht ignoriert. Das Verkehrsaufkommen ist sprunghaft gestiegen. Damit einhergehende Lärmbelastungen und perspektivisch Straßenschäden der ohnehin schlechten Fahrbahndecke sind die Folge.

Ich darf Sie, Herr Dr. Friedersdorff, dringend darum bitten, für eine Einhaltung der angedachten Verkehrsregelungen zu sorgen und weitere, geeignete Maßnahmen einzuleiten (z.B. Einrichtung Sackgasse, Aufstellung von Schildern "Durchfahrtsverbot außer Anlieger" aus Richtung Lessingstraße), die eine Durchquerung der Richard-Wagner-Straße und der Sebastian-Bach-Straße durch ortskundige Verkehrsteilnehmer verhindern. Beispielfhaft erwähne ich auch Taxis, die derzeit diese Route bevorzugt nutzen.

Hierbei darf insgesamt auch nicht vernachlässigt werden, dass die Verkehrsbehinderung noch eine geraume Weile andauern wird und ferner, dass einmal eingeübte Verkehrswege nur schwer wieder rückgängig zu machen sind und zudem immer mehr Nachahmer finden. Deswegen besteht m.E. auch dringender Handlungsbedarf.

Auch hier gilt, dass beide Straßen nicht Teil einer ausgewiesenen Umleitung sind. Trotzdem beobachtet die Verwaltung dort das Verkehrsgeschehen. Heute und morgen finden Verkehrszählungen statt. Im Ausfluss dieser Verkehrszählungen wird die Verwaltung mit den anderen Trägern verkehrlicher Belange die Situation auswerten und gegebenenfalls Änderungen und Modifizierungen der Durchfahrtsituation vornehmen.

I. A.


Stefan Jäger

Anlage

Verkehrsbeobachtung Voßstraße / Sandstraße

Am Mi 02.04.14 von 15.30 - 16.30 Uhr und am Do 03.04.14 von 6.30 – 7.30 Uhr wurden in der Voßstraße und in der Sandstraße Beobachtungen zum Verkehrsfluss durchgeführt.

In der Voßstraße wie auch in der Sandstraße wurde ein ruhiges Verkehrsgeschehen, ohne Stauerscheinungen, ohne Behinderungen beobachtet.

In der Sandstraße wurden die Kfz während der Spitzenstunde gezählt:

	Anzahl Kfz	Anzahl Kfz pro Stunde
7.00 – 7.30 Uhr	30 Kfz	60 Kfz
16.00 -16.30 Uhr	23 Kfz	46 Kfz

Von einer Verkehrszählung aus dem Jahr 2011 liegen uns folgende Daten der Früh- und Nachmittags - Spitzensstunde vor:

	Anzahl Kfz	Anzahl Kfz pro Stunde
7.00 – 7.30 Uhr	24 Kfz	45 Kfz (7.00 – 8.00Uhr)
16.00 -16.30 Uhr	64 Kfz	93 Kfz (15.30 -16.30Uhr)

Die Hochrechnung der Nachmittagszählung (15.00 – 19.00 Uhr) ergab ein DTV von 1000 Kfz.

Straßen mit ähnlichem Verkehrsaufkommen:

	DTV
Jungferstieg	1700 Kfz
Lehmstraße	1200 Kfz
Schulzenweg	1300 Kfz
Bornhövedstraße	1200 Kfz

Straßen im verkehrsberuhigten Bereich:

	DTV
Lessingstraße	6000 Kfz
E.-Bennert-Straße	2500 Kfz
F.- Reuter-Straße	5000 Kfz
Lomonossowstraße	5500 Kfz
Schelfstraße	6000 Kfz
Schäferstraße	2600 Kfz